

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Division auf dem westlichen Dubissa-Ufer von Norden nach Süden führen sollte. Den Befehl über die südlich vom Kavalleriekorps eingesetzten Teile (36. Reserve-Division, Abteilung Eisebeck, 78. Reserve-Division und Division Beckmann) und damit auch die Durchführung des hier bevorstehenden Angriffs übernahm jetzt General von Lauenstein selbst. Mehr als vier russische Infanterie-Divisionen schienen ihm gegenüberzustehen.

Am 27. Mai blieb der Gegenangriff gegen Zubje erfolglos. General von Morgen wollte seinen stark erschöpften Südflügel daher noch weiter zurücknehmen, doch versagte General von Below die Genehmigung; die jetzige Linie sollte gehalten werden. Sie verlief etwa halbwegs zwischen Zubje und Szawkiany von Südost nach Nordwest von der Dubissa zur Windau. Bei der Gruppe Lauenstein brachte der Angriff am 27. Mai einige Erfolge, am 28. gab der Gegner unter Verlust von mehr als 3000 Gefangenen in größerem Umfange nach; sein Südflügel vermochte sich aber auch jetzt noch in etwa 20 Kilometer Breite westlich der Dubissa zu behaupten. Die deutsche Linie stand nunmehr auf gleicher Höhe mit dem linken Flügel der 10. Armee. Im übrigen vergingen die Tage mit Kleinkämpfen bald an dieser, bald an jener Stelle der mehr als 200 Kilometer langen Armeefront. So hatte sich der Gegner schon am 28. Mai südöstlich von Kielmy wieder auf dem Westufer der Dubissa festgesetzt und deutschem Landsturm vier Geschütze abgenommen. Andererseits räumte er am 30. Mai das Westufer der unteren Dubissa. Am 1. Juni versuchte er vergeblich, bei Schaulen weiter vorzudringen, und verlor dabei 500 Gefangene.

Hier erwartete General von Below weitere Angriffe. Er beabsichtigte, inzwischen von der Grenze anrückende Verstärkungen (2. Kavallerie-Division, 72. Reserve-Infanterie-Brigade des I. Reservekorps und einige selbständige Einheiten) am Nordflügel der Gruppe Morgen bereitzustellen, damit sie eingriffen, sobald der Gegner seine Offensive fortsetzte. Gleichzeitig zog er an der Dubissa die Division Beckmann aus der Front, um den erwarteten russischen Angriff auch von Süden zu fassen. Falls aber der Gegner Zeit ließ, bis alle Verstärkungen heran waren, wollte General von Below selbst zum Angriff übergehen und diesen in der Richtung auf Schaulen führen. Daß sich der Gegner am 2. und 3. Juni wieder an mehreren Stellen auf dem Westufer der unteren Dubissa festsetzte, änderte an diesen Absichten nichts. Da er sich vor der Gruppe des Generals von Morgen weiterhin ruhig verhielt, wollte ihn General von Below aber nunmehr von Süden her umfassend angreifen. Mit der Leitung wurde Generalleutnant von Richthofen betraut. Am 4. Juni stieß die Division Beckmann bei Bulowiany über die Dubissa zum Angriff vor, hatte aber anfangs nur fünf Bataillone zur Hand und vermochte daher gegen zähen Widerstand

27. Mai bis  
3. Juni.

4. bis 6. Juni.